



DER ST.-CLEMENS-BOTE

Kirchenvorstand der Ev.-Luth.Kirchengemeinde St.-Clemens, Prästerstigh 3, 25946 Nebel auf Amrum

Neuer KGR-Vorsitzender

Am 27. August wurde Hans-Peter Traulsen als neues Mitglied in den Kirchengemeinderat (KGR) gewählt. Am gleichen Abend übernahm er das Amt des Vorsitzenden. Zusammen mit Stephan Schlichting bildet er nun einen geschäftsführenden Ausschuss. Bis zur Neuwahl einer oder eines Geistlichen wird dieser zuständig sein für alles, was mit der Leitung einer Kirchengemeinde verbunden ist.



Geboren 1960 in Oldenswort auf der Halbinsel Eiderstedt, studierte Hans-Peter Traulsen für das Lehramt an Grund- und Hauptschule. Seine Fächer waren Mathematik und Religion. Seit 1988 unterrichtet er auf Amrum. Die Leitung der Schule Satteldüne übernahm er 1994. Als der Kirchengemeinderat noch „Kirchenvorstand“ hieß, war er bereits für zwei Amtsperioden Mitglied dieses Gremiums.

Guten Tag, liebe Gemeinde,

mein Name ist Georg Hildebrandt. Ich bin Ihr „Winterpastor“. Das heißt: Bis zur Wahl eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin für Pastorin Heinecke werde ich die Vertretung übernehmen. Ich freue mich schon auf die Zeit in Ihrer Gemeinde und möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken für den freundlichen Empfang, den mir die Insel bereitet hat. Da ich für voraussichtlich 5 Monate keinen kompletten Umzug machen konnte, habe ich viele Möbel und andere Utensilien zur Verfügung gestellt bekommen, damit ich im verwaisten Pastorat leben kann. Ein besonders herzlicher Dank geht an die Familie Flor, die meiner Frau und mir für die erste Zeit eine Ferienwohnung zu Verfügung gestellt hat.



Während meiner Vertretungszeit bei Ihnen können Sie mich über das Kirchenbüro erreichen oder unter 0151/42313108. Meine Mailadresse lautet: pastor.hildebrandt@gmx.de. Sie finden mich auch auf Facebook und können sich auf meiner Homepage noch ein bisschen ausgiebiger informieren: <http://georg-hildebrandt.de>. Bitte, scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen, wenn Sie seelsorgerlichen Beistand brauchen oder sich einfach nur über einen Besuch freuen würden! Zu den üblichen Anlässen (besondere Geburtstage; Ehejubiläen) komme ich auch ohne Anmeldung. Wenn Sie allerdings an Ihrem Ehrentag nicht zu Hause sind und meine Teilnahme wünschen, bitte ich um eine kurze Nachricht.

Gottesdienste werden jeden Sonntag jeweils um 10.00 Uhr in der St. Clemens-Kirche in Nebel gefeiert.

Besondere Gottesdienste:

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank (mit Taufe)

Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr
Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag; anschließend Kranzniederlegung

Mittwoch, 20. November, 19.00 Uhr
Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit allgemeiner Beichte und Abendmahl

Sonntag, 24. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl. Es singt der Kirchenchor

Sonntag, 8. Dezember, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum 2. Advent mit den Clemies, dem Kinderchor und dem Posaunenchor.

Dienstag, 31. Dezember, 16.30 Uhr
Gottesdienst zum Jahresende im Norddorfer Gemeindehaus

Dienstag, 31. Dezember, 18.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresende

Mittwoch, 1. Januar, 18.00 Uhr
Neujahrsandacht

Die Weihnachtsgottesdienste finden Sie im Innenteil.

Sonntag, 29. Dezember, 20.30 Uhr
Musikalische Abendfeier in der mit Kerzen erleuchteten Kirche. Taxidienst für die Heimfahrt (Einheitstarif) im Anschluss an die Veranstaltung gewährleistet.

Der **Gästechor** probt dafür am Sonnabend, dem 28. Dezember, um 20.00 Uhr

Im Oktober finden weiterhin Führungen durch die Kirche und zu den historischen Grabsteinen statt: jeweils Dienstag, um 17.00 Uhr.
Am 22.10. gibt es keine Führung!

Die Weihnachtsgeschichte

Am Heiligen Abend gibt es viele Sitten und Gebräuche. Für einen großen Teil der Familien gehört ein Kirchenbesuch dazu. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Weihnachtsgeschichte, wie sie Lukas im 2. Kapitel seines Evangeliums erzählt. Sie eignet sich aber auch zum Vorlesen unter dem Weihnachtsbaum. Wenn Sie vor der Bescherung noch ein wenig innehalten wollen, können diese überlieferten Worte dazu beitragen.



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasset uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Gottesdienste zu Weihnachten

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Norddorfer Gemeindehaus (Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk und Pastor Hildebrandt)

16.30 Uhr Christvesper (Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk und Pastor Hildebrandt)

16.30 Uhr Christvesper im Norddorfer Gemeindehaus (Pastor Kiene)

18.00 Uhr Christvesper in der Kapelle Wittdün (Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk und Pastor Hildebrandt)

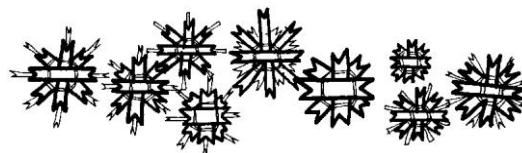
23.00 Uhr Feier der Heiligen Christnacht (Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk und Pastor Hildebrandt). Es singt der Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Kiene)

Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Hildebrandt)



St. Martin

Kindergottesdienst und Laternenumzug

Seit der Reformation werden in der evangelischen Kirche keine Heiligen mehr angebetet. Martin Luther hat allerdings die Legenden sehr geliebt, die man sich von ihnen erzählt hat. Für ihn waren diese Menschen Vorbilder für unseren Glauben.

Einer der beliebtesten Heiligen im Süddeutschen Raum ist Martin von Tours. Die anrührende Geschichte, wie er von einem heidnischen Soldaten zum christlichen Bischof wurde, wird auch heute noch gern erzählt. Bekannt geworden ist er aber durch die Legende, der zufolge er seinen Mantel mit einem armen Bettler geteilt hat. Im Traum erwies sich dieser arme Mann als der Heiland.

Auch auf Amrum ist dieses Brauchtum wieder zu neuem Leben erweckt worden. Am Martinstag, dem 11. November, gibt es einen Kindergottesdienst in der Kirche und anschließend einen Laternenumzug. Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Abschluss wird im St.-Clemens-Hüs gefeiert.

Kirchenmusik im Herbst

Sonnabend, 19. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Kirche Nebel, „Jonny Möller lädt ein zum 2. Saxophon-Workshop (Abschlusskonzert). Einlass ab 18.30 Uhr
Eintritt frei, Spenden am Ausgang für die Kirchenmusik willkommen

Donnerstag, 31. Oktober 2013, 20.00 Uhr

Kirche Nebel, Orgelkonzert zum Reformationstag
Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk
Eintritt frei, Spenden am Ausgang für die Kirchenmusik willkommen

Sonnabend, 30. November 2013, 20.30 Uhr

Kirche Nebel, Konzert mit dem Flötenkreis
Leitung und Orgel: Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk
Eintritt frei, Spenden am Ausgang für die Kirchenmusik willkommen

Dienstag, 31. Dezember 2013, 23.00 Uhr

Kirche Nebel, Silvesterkonzert
Glockenläuten. Posaunenchor statt Böller, Wunderkerzen statt Leuchtraketen.
Großes Treffen vor der Kirche. Die Kirche bleibt eine Weile geöffnet.

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Seit der Buß- und Betttag kein staatlicher Feiertag mehr ist, erfreuen sich die Gottesdienste an diesem Tag wachsender Beliebtheit: In vielen Gemeinden kommen mehr Menschen als vorher. Als es ihn noch gab, wurde er als „Bett-Tag“ verspottet oder gar öffentlich als „Wochenteilungsfest“ bezeichnet. Der Sinn dieses düsteren Tages zwischen Volkstrauertag und Totensonntag hat sich Vielen nicht mehr erschlossen.

Dabei kann es sehr befreiend sein, sich ganz neu der Vergebung bewusst zu werden, die Gott für uns bereit hält. Im Lauf eines Jahres laden wir so viel auf unsere Schultern, dass sie ganz schwer werden. Meist wissen wir nicht, wo wir mit dieser Last bleiben sollen. Die Beichte kann dabei sehr hilfreich sein. Sie gilt zwar bei uns nicht als Sakrament, wird aber regelmäßig angeboten. Meist findet sie in Einzelgesprächen statt. Diese unterliegen absoluter Verschwiegenheit.

Am Buß- und Betttag wollen wir stattdessen die fast vergessene Tradition der „allgemeinen Beichte“ aufnehmen. Gemeinsam bekennen wir vor Gott, dass wir uns schuldig gemacht haben. Dann beten wir füreinander. Als Zeichen der Vergebung feiern wir das Heilige Abendmahl. Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr.

Adventsnachmittag für alle!

Jung und Alt, Gäste und Insulaner sind eingeladen, mit uns Advent zu feiern. Am Nikolaustag treffen wir uns im St.-Clemens-Hüs zu einem fröhlichen Beisammensein. Die „Clemies“ werden dabei sein und der Gesangverein „Rüm Hart“ und viele Andere. Für Musik ist also gesorgt; ebenso wie für das leibliche Wohl. Die Feier beginnt um 15.00 Uhr und wird ca. zwei Stunden dauern.

Clemies treffen sich wieder

Ab dem 23. Oktober kommt unsere Gruppe für Kinder und Jugendliche wieder zusammen. Alle ab dreieinhalb Jahren sind eingeladen. Nach „oben“ gibt es keine Altersbegrenzung. Miteinander könnt Ihr singen und basteln, Geschichten hören und sie nachspielen. Treffpunkt ist jeden Mittwoch von 16.00 – 17.30 Uhr im St.-Clemens-Hüs.

Farbe bekennen

Wer seine Verbundenheit mit der Kirchengemeinde St. Clemens zeigen will, kann im St.-Clemens-Hüs Gegenstände erwerben, die unser Logo tragen: Becher z.B. und T-Shirts und Vieles andere mehr. Lassen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch beraten!

Gesprächskreis lädt ein

Die Kirchengemeinde St.-Clemens lädt herzlich ein zu einem offenen Gesprächskreis in der DRK Begegnungsstätte Nebel. Es beginnt am **Freitag, 25. Oktober, 15.00 h bis 17.00 h** zum Thema:

**Lorenz Friedrich Mechlenburg,
ein schwieriger Amrumer Pastor?**

Jede/r, von nah und fern, ist herzlich willkommen! Auch fürs leibliche Wohl wird gesorgt. Falls erforderlich kann ein Fahrdienst angefragt werden unter 04682/1531 oder 04682/2105

KGR beschließt Richtlinien

Der Kirchengemeinderat (KGR) hat im September Richtlinien beschlossen für kirchliche Trauerfeiern und Beisetzungen. Dabei hat er sich orientiert an einer Vorlage der Landeskirche. Eine kirchliche Trauerfeier kann demnach stattfinden, wenn der oder die Verstorbene Mitglied der evangelischen Kirche war. In besonderen Fällen kann eine Ausnahme von dieser Regel gemacht werden – z.B. wenn jemand einer anderen Kirche angehört hat, aber keine Geistliche oder kein Geistlicher dieser Kirche verfügbar ist.

Für den Fall, dass Angehörige eine christliche Trauerfeier wünschen, ist das selbstverständlich möglich. Wenn aber die oder der Verstorbene keiner Kirche angehört hat, findet eine solche Trauerfeier ohne den Sarg statt – entweder vor oder im Anschluss an die Beisetzung. Damit wird der Wille der Person respektiert, die zu Lebzeiten den Wunsch hatte, der Kirche fernzubleiben.

Kinder, die vor dem 14. Lebensjahr sterben, ohne dass sie getauft wurden, werden auf Wunsch der Eltern so behandelt, als wären sie getauft.

Den vollständigen Wortlaut der beschlossenen Richtlinie können Sie im Pastorat einsehen. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch gern per Email zu.

Gemeindeversammlung am Ewigkeitssonntag

Der Kirchengemeinderat lädt ein zu der diesjährigen Gemeindeversammlung. Am Sonntag, dem 17. November, werden seine Mitglieder über Ereignisse des vergangenen Jahres berichten. Bis dahin wird es sicher auch neue Informationen über die Besetzung der vakanten Pfarrstelle geben.

Jedes Gemeindeglied darf an dieser Versammlung teilnehmen. Wer schon konfirmiert ist, kann Anträge stellen. Wer über 16 Jahre alt ist, darf auch darüber abstimmen. Über Vorschläge der Gemeindeversammlung muss dann der KGR auf seiner nächsten Sitzung befinden.

Für Kaffee ist gesorgt. Kuchenspenden werden gern entgegengenommen. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr im St.-Clemens-Hüs.

So erreichen Sie uns:

Pastor Georg Hildebrandt

z.Z. Prästerstigh 3, 25946 Nebel,
Tel.: 04682 23 89. Fax: 04682 27 82
pastor.hildebrandt@gmx.de

Kirchenmusikerin Anne-Sophie Bunk

Postwai 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 10 34
Mo, Mi, Fr 08.00 bis 11.00 Uhr
kirchenmusik@amrum-kirche.de

Kirchenbüro: Katharina Sönnichsen

Di, Mi, Do 09.00 bis 12.00 Uhr
Prästerstigh 3, 25946 Nebel
Tel.: 04682 23 89. Fax: 04682 27 82
kirchenbuero@amrum-kirche.de

Küster und Friedhofswart Jens Lucke

Tel.: 0170 835 23 45

St.-Clemens-Hüs

Postwai 3, 25946 Nebel
St. Clemens online
www.amrum-kirche.de

Unsere Bankverbindung

Nord-Ostsee-Sparkasse
(BLZ 217 500 00)
Konto Nummer: 80007271
IBAN DE38 2175 0000 0080 0072 71
BIC: NOLADE21NOS

Verwendungszweck: Der von Ihnen gewünschte Zweck mit dem Zusatz St. Clemens, Amrum.

Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihre Adresse!

üüs skap – Stiftung für Kirche und Musik
Wir sichern die Arbeit von morgen!



üüs skap
Stiftung für Kirche und Musik